

LWL

Leistungsbericht



2016

2017

2018

2019

2020

Hochsauerland- kreis

LWL

Für die Menschen.
Für Westfalen-Lippe.

Impressum

Herausgeber:

Landschaftsverband Westfalen-Lippe (LWL)

Freiherr-vom-Stein-Platz 1

48133 Münster

Telefon: 0251 591-4233

E-mail: statistik@lwl.org

Koordination und Redaktion:

LWL-Statistik

© 2018, LWL-Statistik

Leistungsbericht Ausgabe 2018

Hochsauerlandkreis

Der **Leistungsbericht** des Landschaftsverbandes Westfalen-Lippe (LWL), Ausgabe 2018

- informiert über Art und Umfang der Leistungen des LWL in seinen Mitgliedskörperschaften im **Haushaltsjahr 2017**,
- gibt Auskunft über die **Mittelverwendung** der einzelnen Aufgabenbereiche und deren **Finanzierungsquellen**.

Zur Vorgehensweise

- Die Aufstellung enthält Leistungen, die aus
 - Eigenmitteln des LWL (Landschaftsumlage, Schlüsselzuweisungen des Landes) und
 - Bundes-/Landesmitteln (sowohl im LWL-Haushalt als auch außerhalb des LWL-Haushalts) finanziert werden.

Die Mittel der eigenbetriebsähnlichen Einrichtungen (Einrichtungen des LWL-PsychiatrieVerbundes, Forensische LWL-Kliniken, LWL-Kinder- und Jugendheime, LWL-Bau- und Liegenschaftsbetrieb) sind nicht berücksichtigt.

- Die Darstellung der Leistungen (z B. Zuweisungen und Zuschüsse, Übernahme der Kosten für die Unterbringung und Betreuung in Einrichtungen) erfolgt auf der Grundlage der Ergebnisrechnung des Haushaltsjahres 2017 (Aufwendungen).
- Erfasst sind insbesondere Aufwendungen, die sich einer Mitgliedskörperschaft direkt zuordnen lassen. Empfänger der Leistungen können kreisangehörige Gemeinden, öffentliche und private Stellen im Kreis-/Stadtgebiet oder Mitgliedskörperschaften selbst sein.
In Ausnahmefällen erfolgte die regionale Zuordnung mithilfe eines Verteilerschlüssels.

Von dem oben angeführten Finanzvolumen wurden rd. 85 % regionalisiert.

Eine PDF-Version steht Ihnen im Internet unter leistungsberichte.lwl.org zur Verfügung.

Inhalt

A. Daten auf Ebene des Kreises

Aufwendungen

1.	LWL-Behindertenhilfe Westfalen	
1.1	Leistungen des LWL als überörtlicher Träger der Sozialhilfe nach dem Sozialgesetzbuch XII.....	S. 4
1.2	Hilfen für Blinde, hochgradig Sehbehinderte und Gehörlose.....	S. 6
1.3	Förderung (teil-)stationärer Einrichtungen und ambulanter Angebote.....	S. 6
2.	LWL-Förderschulen.....	S. 7
3.	LWL-Landesjugendamt Westfalen	
3.1	Förderung der Tageseinrichtungen und Tagespflege für Kinder.....	S. 8
3.2	Unterstützung der inklusiven Erziehung.....	S. 9
3.3	Förderung von heilpädagogischen Kindertageseinrichtungen.....	S. 9
3.4	Kinder- und Jugendförderung.....	S. 9
3.5	Förderung der Erziehung in der Familie.....	S. 10
4.	LWL-Integrationsamt Westfalen.....	S. 11
5.	LWL-Amt für Soziales Entschädigungsrecht	
5.1	Kriegsopferversorgung.....	S. 12
5.2	Weitere Entschädigungsleistungen.....	S. 12
5.3	(Kriegsopfer-)Fürsorge.....	S. 13
6.	Landesbetreuungsamt.....	S. 14
7.	LWL-Kultur	
7.1	Denkmalpflege, Landschafts- und Baukultur.....	S. 15
7.2	Archivförderung.....	S. 16
7.3	Museumsförderung.....	S. 16
7.4	Kulturförderung.....	S. 17
	<i>Aufwendungen insgesamt</i>	S. 17
	Landschaftsumlage	S. 18
	Beschäftigte	S. 19

Inhalt

B. Daten auf Ebene der Gemeinden bzw. auf Ebene der Jugendämter

1. LWL-Behindertenhilfe Westfalen	
1.1 Hilfen nach dem Herkunftsprinzip	S. 20
1.2 Aufwendungen nach dem Herkunftsprinzip	S. 21
1.3 Aufwendungen nach dem Standortprinzip	S. 22
2. LWL-Landesjugendamt Westfalen.....	S. 23
3. LWL-Kultur.....	S. 24

A. Daten auf Ebene des Kreises**Aufwendungen**

	Aufwendungen		Finanzierung durch ...
	€	€/EW	
1. LWL-Behindertenhilfe Westfalen			
1.1 Leistungen des LWL als überörtlicher Träger der Sozialhilfe für leistungsberechtigte Personen nach dem Sozialgesetzbuch XII mit Herkunft aus dem Hochsauerlandkreis (einschließlich Grundsicherung)	86.705.580 ¹⁾	330,60	rd. 85 % Eigenmittel
darunter:			
● Eingliederungshilfe für geistig, körperlich, seelisch und suchtkranke behinderte Menschen	81.782.539 ²⁾	311,83	
● Hilfe zur Pflege	3.742.032	14,27	
● Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	515.843	1,97	

1) Saldo (Aufwendungen-Erträge): 74.542.542 € / 284,22 €/EW (Eigenmittel)

2) In diesen Leistungen sind die Kosten für die Betreuung in heilpädagogischen Kindertageseinrichtungen nicht enthalten. Sie sind aufgeführt auf Seite 9.

A. Daten auf Ebene des Kreises

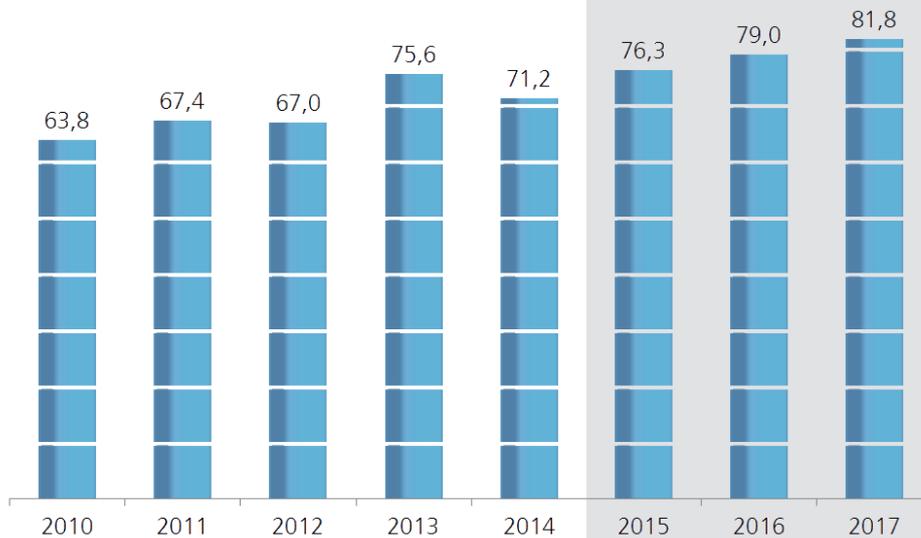
Aufwendungen

Ergänzende Daten zur Eingliederungshilfe nach dem Herkunftsprinzip

Aufwendungen im Jahr 2017

	Aufwendungen	
	€	€/EW
Aufwendungen insgesamt	81.782.539	311,83
Stationäres Wohnen	42.121.049	160,60
Ambulant Betreutes Wohnen	8.548.139	32,59
darunter Gastfamilien	371.515	1,42
Teilhabe am Arbeitsleben in Werkstätten für behinderte Menschen	25.903.391	98,77
Schul- und Berufsausbildung	4.479.850	17,08
Tagesstätten für psychisch behinderte Menschen	730.110	2,79

Entwicklung der Aufwendungen ab 2010 (Mio. €)



Durchschnittliche Anzahl der Hilfen im Jahr 2017

	Anzahl Hilfen
Hilfen insgesamt	3.182
Stationäres Wohnen	799
Ambulant Betreutes Wohnen	784
darunter Gastfamilien	22
Teilhabe am Arbeitsleben in Werkstätten für behinderte Menschen	1.447
Schul- und Berufsausbildung	58
Tagesstätten für psychisch behinderte Menschen	94

A. Daten auf Ebene des Kreises**Aufwendungen**

	Aufwendungen		Finanzierung durch ...
	€	€/EW	
1.2 Hilfen für Blinde, hochgradig Sehbehinderte und Gehörlose für 824 Empfänger/-innen mit Wohnort im Hochsauerlandkreis	2.732.578	10,42	Eigenmittel
<i>Die Anzahl der Empfänger/-innen teilt sich wie folgt auf:</i>			
<i>Hilfe für Blinde</i>	<i>497</i>		
<i>Hilfe für hochgradig Sehbehinderte</i>	<i>168</i>		
<i>Hilfe für Gehörlose</i>	<i>159</i>		
1.3 Förderung (teil-)stationärer Einrichtungen und ambulanter Angebote im Hochsauerlandkreis	406.120	1,55	
davon:			
● Stationäres Wohnen (Investitionskosten)	–	–	Landesmittel außerhalb des Haushalts
● Werkstätten für behinderte Menschen (Investitionskosten)	406.120	1,55	
● Familienpflegedienste zur Unterstützung von Familien in Not- und Krisensituationen (Personalkostenzuschüsse)	–	–	
● Gehörlosenzentrum / Blindenhörbücherei	–	–	
● Sonstiges	–	–	rd. 80 % Eigenmittel, Rest Landesmittel außerhalb des Haushalts
LWL-Behindertenhilfe Westfalen insgesamt	89.844.278	342,57	

A. Daten auf Ebene des Kreises**Aufwendungen**

	Aufwendungen		Finanzierung durch ...
	€	€/EW	
2. LWL-Förderschulen			
267 Mädchen und Jungen mit Wohnort im Hochsauerlandkreis besuchen einen Förderschulkindergarten oder eine Förderschule des LWL.			
Dafür wendet der LWL auf:	4.237.970 ¹⁾	16,16	rd. 80 % Eigenmittel
<i>Die Anzahl der Schüler/innen teilt sich wie folgt auf:</i>			
<i>Förderschwerpunkt Sehen</i>	17		
<i>Förderschwerpunkt Hören und Kommunikation</i>	27		
<i>Förderschwerpunkt Sprache</i>	26		
<i>Förderschwerpunkt körperliche und motorische Entwicklung</i>	197		

1) Saldo (Aufwendungen-Erträge): 3.418.963 € / 13,04 €/EW (Eigenmittel)

A. Daten auf Ebene des Kreises**Aufwendungen**

	Aufwendungen		Finanzierung durch ...
	€	€/EW	
3. LWL-Landesjugendamt Westfalen			
<p><i>Das LWL-Landesjugendamt Westfalen unterstützt die 91 Jugendämter und die Träger der freien Jugendhilfe durch differenzierte Beratungs- und Fortbildungsangebote nach dem Kinder- und Jugendhilfegesetz (SGB VIII). Darüber hinaus übernimmt das LWL-Landesjugendamt zum Schutz von Kindern und Jugendlichen die Aufsicht und Beratung von Einrichtungen der Jugendhilfe und erteilt diesen entsprechende Betriebserlaubnisse. Diese Aufgaben werden durch qualifiziertes Personal verschiedenster Fachrichtungen wahrgenommen.</i></p> <p><i>Unter finanziellen Aspekten kann der umfangreiche Service nicht angemessen quantifiziert werden. Daher werden im Folgenden nur Zuwendungen an öffentliche und freie Träger der Jugendhilfe ausgewiesen.</i></p>			
3.1 Förderung der Tageseinrichtungen und Tagespflege für Kinder mit Standort im Hochsauerlandkreis (ohne inklusive Erziehung)	42.219.077	160,98	rd. 98,5 % Landesmittel außerhalb des Haushalts, Rest Bundesmittel außerhalb des Haushalts
<p><i>Der LWL fördert Tageseinrichtungen und Tagespflege für Kinder, indem er Mittel für die Betriebskosten nach dem Kinderbildungsgesetz (KiBiz) bereitstellt und den Ausbau der Plätze für Kinder unter und über drei Jahren fördert. Eingeschlossen sind auch die Mittel für die Sprachförderung, Familienzentren und Fachberatungszuschüsse.</i></p> <p><i>Darüber hinaus bewilligt das LWL-Landesjugendamt Mittel zur Unterstützung von Flüchtlingskindern und deren Familien durch niederschwellige Betreuungsangebote, z.B. Eltern-Kind-Gruppen, Spielgruppen und mobile Angebote.</i></p>			

A. Daten auf Ebene des Kreises**Aufwendungen**

	Aufwendungen		Finanzierung durch ...
	€	€/EW	
<p>3.2 Unterstützung der inklusiven Erziehung von 270 Kindern mit Behinderung in 103 Kindertageseinrichtungen (Standort Hochsauerlandkreis)</p> <p><i>Neben dem örtlichen Jugendamt und dem Land NRW finanziert der LWL den behinderungsbedingten Mehraufwand mit. Dies sind die Kosten für die zusätzlich anerkannten Fachkräfte oder die Absenkung der Gruppenstärke sowie die Kosten für Fortbildung und Fachberatung des Personals der Kindertageseinrichtungen, Motopädie und Beratungsleistungen für Therapie.</i></p>	1.907.819	7,27	Eigenmittel
<p>3.3 Förderung von 5 heilpädagogischen Kindertageseinrichtungen mit Standort im Hochsauerlandkreis für 79 Kinder</p> <p><i>Im Rahmen der Eingliederungshilfe nach dem Sozialgesetzbuch XII finanziert der LWL die Betreuung und Förderung von Kindern mit Behinderung in heilpädagogischen Kindertageseinrichtungen.</i></p>	2.507.776 ¹⁾	9,56	Eigenmittel
<p>3.4 Kinder- und Jugendförderung (Kinder und junge Menschen mit Wohnort im Hochsauerlandkreis)</p> <p><i>Darunter fallen insbesondere Maßnahmen der offenen Kinder- und Jugendarbeit, die internationale Jugendarbeit, Mittel für die Jugendverbandsarbeit sowie Zuschüsse für die Fortbildung des Personals der freien Träger. Gefördert werden auch der Jugendschutz und Hilfen für benachteiligte Menschen auf dem Arbeitsmarkt.</i></p> <p><i>Darüber hinaus werden hier die Mittel für die Investitionsförderung von Einrichtungen in der Kinder- und Jugendarbeit und Jugendsozialarbeit nach dem Kinder- und Jugendförderplan des Landes NRW bewilligt sowie Sonderprogramme des Landes abgewickelt.</i></p>	1.127.018	4,30	rd. 99 % Landesmittel außerhalb des Haushalts, Rest Bundesmittel außerhalb des Haushalts und Eigenmittel

1) Diese Leistungen zählen zur Eingliederungshilfe des LWL (siehe Seite 4).

A. Daten auf Ebene des Kreises**Aufwendungen**

	Aufwendungen		Finanzierung durch ...
	€	€/EW	
3.5 Förderung der Erziehung in der Familie	1.085.098	4,14	Landesmittel außerhalb des Haushalts
<i>Zu diesen Förderleistungen gehören im Wesentlichen Angebote, die Eltern bei der Erziehung ihrer Kinder unterstützen oder die Frauen und Mädchen mit besonderem Beratungs- und Unterstützungsbedarf betreffen:</i>			
● Familien- und Lebensberatungsstellen	264.337	1,01	
● Schwangerschaftsberatungsstellen	420.386	1,60	
● Frauenberatungsstellen	279.100	1,07	
● Familienbildungsstätten und Familienzentren	–	–	
● Frauenhäuser und Zufluchtsstätten für Mädchen und Frauen	121.275	0,46	
LWL-Landesjugendamt Westfalen insgesamt	48.846.788	186,25	

A. Daten auf Ebene des Kreises**Aufwendungen**

	Aufwendungen		Finanzierung durch ...
	€	€/EW	
4. LWL-Integrationsamt Westfalen			
<p><i>Das LWL-Integrationsamt Westfalen fördert die berufliche Eingliederung schwerbehinderter Menschen in das Arbeitsleben. Es unterstützt schwerbehinderte Menschen sowie Arbeitgeberinnen und Arbeitgeber mit finanziellen Leistungen zur Sicherung und Schaffung von Arbeitsplätzen und leistet Hilfe bei der Berufsaus- und Fortbildung.</i></p> <p><i>Ausgezahlt werden die Zuschüsse vom LWL-Integrationsamt Westfalen und den 47 örtlichen Trägern des Schwerbehindertenrechts.</i></p> <p><i>Zur Finanzierung seiner Leistungen zieht das LWL-Integrationsamt von Betrieben, die zu wenig schwerbehinderte Menschen beschäftigen (Anteil unter 5%), die sog. Schwerbehindertenausgleichs-abgabe ein.</i></p> <p><i>Die Beschäftigungsquote schwerbehinderter Menschen im Hochsauerlandkreis beträgt im Jahresdurchschnitt 4,6 %.</i></p> <p>Die Leistungen erhalten:</p> <ul style="list-style-type: none"> ● Arbeitgeber im Hochsauerlandkreis ● schwerbehinderte Menschen mit Wohnort im Hochsauerlandkreis ● freie Träger und Einrichtungen zur Eingliederung behinderter Menschen im Hochsauerlandkreis <p>Darin enthalten sind u.a. folgende Förderprogramme und Projekte:</p> <ul style="list-style-type: none"> – aktion5 – Initiative Inklusion – Übergang plus, STAR – Kein Abschluss ohne Anschluss – Integration Unternehmen 	<p>1.267.996</p> <p>226.965</p> <p>769.690</p>	<p>4,83</p> <p>0,87</p> <p>2,93</p>	<p>Die Leistungen werden aus der Schwerbehindertenausgleichsabgabe finanziert. Teilbeträge werden aber auch vom Bund, vom Land, von der Bundesagentur für Arbeit und vom LWL aufgebracht.</p>
LWL-Integrationsamt Westfalen insgesamt	2.264.651	8,63	

A. Daten auf Ebene des Kreises**Aufwendungen**

	Aufwendungen		Finanzierung durch ...
	€	€/EW	
5. LWL-Amt für Soziales Entschädigungsrecht <i>Das LWL-Amt für Soziales Entschädigungsrecht erbringt Leistungen für Beschädigte, Schwerbeschädigte und deren Familienangehörige bzw. Hinterbliebene. Hierzu zählen z.B. Menschen, die eine gesundheitliche Beeinträchtigung im Krieg erlitten haben oder Personen, die eine Schädigung durch eine Gewalttat oder eine Schutzimpfung erleiden mussten. Die Leistungen dienen der Erhaltung, der Besserung oder der Wiederherstellung der Gesundheit. Sie stellen darüber hinaus eine angemessene wirtschaftliche Versorgung der Betroffenen sicher und tragen zur Verbesserung der Lebenssituation bei.</i>			
5.1 Kriegsopferversorgung für 268 Empfänger/-innen mit Wohnort im Hochsauerlandkreis <i>Neben Soldaten, die durch Kriegsereignisse Gesundheitsschäden erlitten haben, erhalten auch geschädigte Zivilpersonen und Hinterbliebene entsprechende Leistungen in Form von Renten (z.B. Grundrente) und anderen Leistungen (z.B. orthopädische Hilfsmittel).</i>	2.132.520	8,13	Bundesmittel außerhalb des Haushalts
5.2 Weitere Entschädigungsleistungen an 85 Empfänger/-innen mit Wohnort im Hochsauerlandkreis <i>Der LWL gewährt daneben Leistungen an Opfer von Gewalttaten, an Zivildienstleistende, an Impfgeschädigte sowie an in der ehemaligen DDR Inhaftierte. Unter bestimmten Voraussetzungen erhalten auch Hinterbliebene bzw. Angehörige Leistungen.</i>	695.700	2,65	Bundes- und Landesmittel außerhalb des Haushalts

A. Daten auf Ebene des Kreises**Aufwendungen**

	Aufwendungen		Finanzierung durch ...
	€	€/EW	
5.3 (Kriegsopfer-)Fürsorge für 100 Empfänger/-innen mit Wohnort im Hochsauerlandkreis	1.649.775	6,29	Die Leistungen der Kriegsopferfürsorge werden je nach gesetzlicher Grundlage von unterschiedlichen Stellen finanziert. Die Mittel werden vor allem vom Bund und von Sozialleistungsträgern, aber auch vom Land und vom LWL, aufgebracht.
<i>Die Leistungen der (Kriegsopfer-)Fürsorge ergänzen die Leistungen der Kriegsopferversorgung. Sie werden als besondere Hilfen im Einzelfall an den nach dem Sozialen Entschädigungsrecht anerkannten Personenkreis erbracht.</i>			
darunter			
<ul style="list-style-type: none"> ● Hilfe zur Pflege in Einrichtungen für 35 Empfänger/-innen mit Wohnort im Hochsauerlandkreis ● Eingliederungshilfe in Einrichtungen für 15 Empfänger/-innen mit Wohnort im Hochsauerlandkreis ● Pflegewohngeld 	651.211	2,48	
	776.318	2,96	
	14.155	0,05	Eigenmittel
LWL-Amt für Soziales Entschädigungsrecht insgesamt	4.477.995	17,07	

A. Daten auf Ebene des Kreises**Aufwendungen**

	Aufwendungen		Finanzierung durch ...
	€	€/EW	
6. Landesbetreuungsamt			
<i>Das Landesbetreuungsamt im LWL ist zuständig für die Anerkennung und finanzielle Förderung von Betreuungsvereinen in Westfalen-Lippe. Neben dem Führen von Betreuungen ist es deren Ziel, neue ehrenamtliche Betreuer/-innen zu gewinnen. Darüber hinaus plant und koordiniert der LWL die Tätigkeit der Betreuungsvereine, um ein bedarfsgerechtes Angebot sicherzustellen.</i>			
Zuschüsse an 4 Betreuungsvereine mit Standort im Hochsauerlandkreis	103.610	0,40	Landesmittel außerhalb des Haushalts
Sozialbereich insgesamt (Positionen 1. - 6.)	149.775.292	571,08	

A. Daten auf Ebene des Kreises**Aufwendungen**

	Aufwendungen		Finanzierung durch ...
	€	€/EW	
7. LWL-Kultur			
<i>Der vorliegende Bericht erfasst im Bereich der Kultur ausschließlich finanzielle Leistungen (im Wesentlichen Zuweisungen an öffentliche und private Stellen) in den Mitgliedskörperschaften.</i>			
<i>Anhand von Finanzzahlen lassen sich die kulturellen Aktivitäten des LWL jedoch nicht vollständig darstellen. So ist etwa der Betrieb von Museen, Kulturdiensten, Ämtern und Instituten mit dem dort tätigen hochqualifizierten Personal an dieser Stelle nicht erfasst.</i>			
7.1 Denkmalpflege, Landschafts- und Baukultur			
<i>In der LWL-Denkmalpflege, Landschafts- und Baukultur in Westfalen kümmern sich vier Fachreferate um Inventarisierung und Bauforschung, praktische Denkmalpflege und Baukultur, Restaurierung und Dokumentation sowie Städtebau und Landschaftskultur. Daneben ist die LWL-Archäologie für Westfalen für die Bodendenkmäler einschließlich der paläontologischen Bodendenkmalpflege zuständig.</i>			
Förderung der Denkmalpflege im Hochsauerlandkreis	25.109	0,10	
davon:			
● Bau- und Kunstdenkmäler	16.253	0,06	Eigenmittel
● Technische Kulturdenkmäler	1.838	0,01	Eigenmittel
● Bodendenkmäler	7.018	0,03	rd. 99 % Landesmittel im Haushalt, rd. 1 % Eigenmittel
Gefördert wurden folgende Objekte bzw. Grabungen:			
– eine Kapelle in Arnsberg			
– das Kloster Oelinghausen in Arnsberg			

A. Daten auf Ebene des Kreises**Aufwendungen**

	Aufwendungen		Finanzierung durch ...
	€	€/EW	
<ul style="list-style-type: none"> – die Kapelle Velmede in Bestwig – der Petrusbrunnen in Brilon – die Rochuskapelle in Brilon – die Sägemühle Schulte in Meschede sowie – Grabungen (bzw. deren Nachbereitungen) in Arnsberg und Brilon 			
7.2 Archivförderung			
<p><i>Das LWL-Archivamt für Westfalen berät und fördert die Träger kommunaler und privater Archive. In eigener Werkstatt restauriert es Dokumente und Papier.</i></p> <p>Der LWL hat zur Erhaltung und Einrichtung von Archivbeständen im Hochsauerlandkreis Mittel aufgewendet in Höhe von:</p>	–	–	Eigenmittel
7.3 Museumsförderung			
<p><i>Das LWL-Museumsamt für Westfalen unterstützt Museen durch fachliche und finanzielle Förderung in den Bereichen Bau und Einrichtung, Dokumentation, Restaurierung sowie Museumspädagogik.</i></p> <p>Die Zuschüsse an</p> <ul style="list-style-type: none"> ● das Sauerland-Museum in Arnsberg und ● das Heimatmuseum Pastoren Scheune in Medebach <p>betragen:</p>	462.700	1,76	Eigenmittel

A. Daten auf Ebene des Kreises**Aufwendungen**

	Aufwendungen		Finanzierung durch ...
	€	€/EW	
7.4 Kulturförderung			
<i>Der LWL fördert den Kulturbetrieb in Westfalen-Lippe, indem er Zuschüsse an Theater/Bühnen, Orchester und Institutionen aus Wissenschaft und Forschung gewährt sowie den Bereich der Bildenden Kunst fördert.</i>			
Die Fördermittel an Empfänger/-innen im Hochsauerlandkreis betragen:	10.970	0,04	Eigenmittel
Sie verteilen sich auf			
<ul style="list-style-type: none"> ● den Sauerländer Heimatbund e.V. in Brilon ● die Freilichtbühne Hallenberg e.V. und ● Druckkostenzuschüsse an das Stadtarchiv der Stadt Arnsberg 			
LWL-Kultur insgesamt	498.779	1,90	
Aufwendungen insgesamt (Positionen 1. - 7.)	150.274.071	572,98	

A. Daten auf Ebene des Kreises**Landschaftsumlage**

Der Hochsauerlandkreis hat an Landschaftsumlage gezahlt:

	Mio. €	€/EW	nachrichtlich: Hebesatz in %
2017	63,6	241,10	17,4
2018	64,2	244,90	16,0

Finanzstruktur des LWL in 2017

	Mio. €	Anteil in %
Ordentliche Erträge	3.512,6	100
● Zuwendungen und allgemeine Umlagen		
Landschaftsumlage	2.209,7	63
Schlüssel- und Bedarfszuweisungen	507,8	14
sonstige Zuwendungen und allgemeine Umlagen	149,1	4
● Sonstige Transfererträge ¹⁾	298,2	9
● Kostenerstattungen und Kostenumlagen ²⁾	212,4	6
● Übrige ordentliche Erträge ³⁾	135,4	4

1) u.a. Erträge der Sozialhilfe durch Ersatzleistungen Dritter

2) u.a. Ausgleichsverfahren zur Finanzierung der Altenpflegeausbildung

3) u.a. öffentlich-rechtliche und privatrechtliche Entgelte für Leistungen des LWL an Dritte
(z.B. Kliniken, BLB, KVW), Zinsen

A. Daten auf Ebene des Kreises**Beschäftigte**

Aufgabenbereich	Anzahl Beschäftigte 30.06.2017
Krankenhäuser	1.483
LWL-Klinik Marsberg	466
einschließlich LWL-Tagesklinik Marsberg LWL-Tagesklinik Schmallenberg/ Bad Fredeburg LWL-Institutsambulanz Marsberg	
LWL-Pflegezentrum Marsberg	86
LWL-Wohnverbund Marsberg	454
LWL-Klinik Marsberg – Kinder- und Jugendpsychiatrie	313
einschließlich LWL-Tagesklinik Meschede LWL-Institutsambulanz Marsberg LWL-Institutsambulanz Meschede	
LWL-Therapiezentrum für Forensische Psychiatrie Marsberg	164
Förderschulen und Schulen für Kranke	1
LWL-Schule für Kranke in der Klinik Marsberg	1
Jugendhilfe	–
Kultur	–
LWL-Museum für Naturkunde, Außenstelle "Kahler Asten", Winterberg	–
Beschäftigte insgesamt	1.484

B. Daten auf Ebene der Gemeinden bzw. auf Ebene der Jugendämter

1. LWL-Behindertenhilfe Westfalen

1.1 Hilfen nach dem Herkunftsprinzip

Die folgende Tabelle enthält die durchschnittliche Anzahl der Hilfen der wichtigsten Leistungsarten im Rahmen der Eingliederungshilfe im Jahr 2017 (S. 4 f.).

Gemeinde	Hilfen insgesamt	darunter		
		Stationäres Wohnen	Ambulant Betreutes Wohnen	Teilhabe am Arbeitsleben
Arnsberg	818	191	242	369
Bestwig	121	28	25	66
Brilon	339	81	87	163
Eslohe	83	33	12	35
Hallenberg	47	11	7	29
Marsberg	359	91	116	149
Medebach	77	24	12	41
Meschede	301	76	71	149
Olsberg	237	64	58	109
Schmallenberg	357	103	88	165
Sundern	220	60	39	114
Winterberg	129	37	27	58
Nicht zurechenbar	94	-	-	-
Hochsauerlandkreis	3.182	799	784	1.447

B. Daten auf Ebene der Gemeinden bzw. auf Ebene der Jugendämter

1.2 Aufwendungen nach dem Herkunftsprinzip

Die folgende Tabelle gibt einen Überblick darüber, wie sich die Aufwendungen im Rahmen der Eingliederungshilfe (S. 4 f.) auf die einzelnen Städte und Gemeinden im Kreisgebiet verteilen. Dabei wird die Herkunft der Leistungsberechtigten berücksichtigt.

Aufwendungen €

Gemeinde	Insgesamt	darunter		
		Stationäres Wohnen	Ambulant Betreutes Wohnen	Teilhabe am Arbeitsleben
Arnsberg	20.808.019	10.186.963	2.630.165	6.605.633
Bestwig	3.082.697	1.405.611	293.209	1.181.495
Brilon	8.998.071	4.292.450	1.164.167	2.917.936
Eslohe	2.788.354	1.750.319	111.053	626.551
Hallenberg	1.290.267	699.835	70.923	519.142
Marsberg	8.718.153	4.677.824	1.188.295	2.667.315
Medebach	2.057.204	1.176.953	146.292	733.959
Meschede	7.530.253	3.866.706	787.918	2.667.315
Olsberg	6.293.474	3.264.857	603.860	1.951.258
Schmallenberg	9.394.418	5.395.853	874.485	2.953.738
Sundern	6.138.027	3.325.049	384.466	2.040.765
Winterberg	3.953.492	2.078.629	293.306	1.038.284
Nicht zurechenbar	730.110	-	-	-
Hochsauerlandkreis	81.782.539	42.121.049	8.548.139	25.903.391

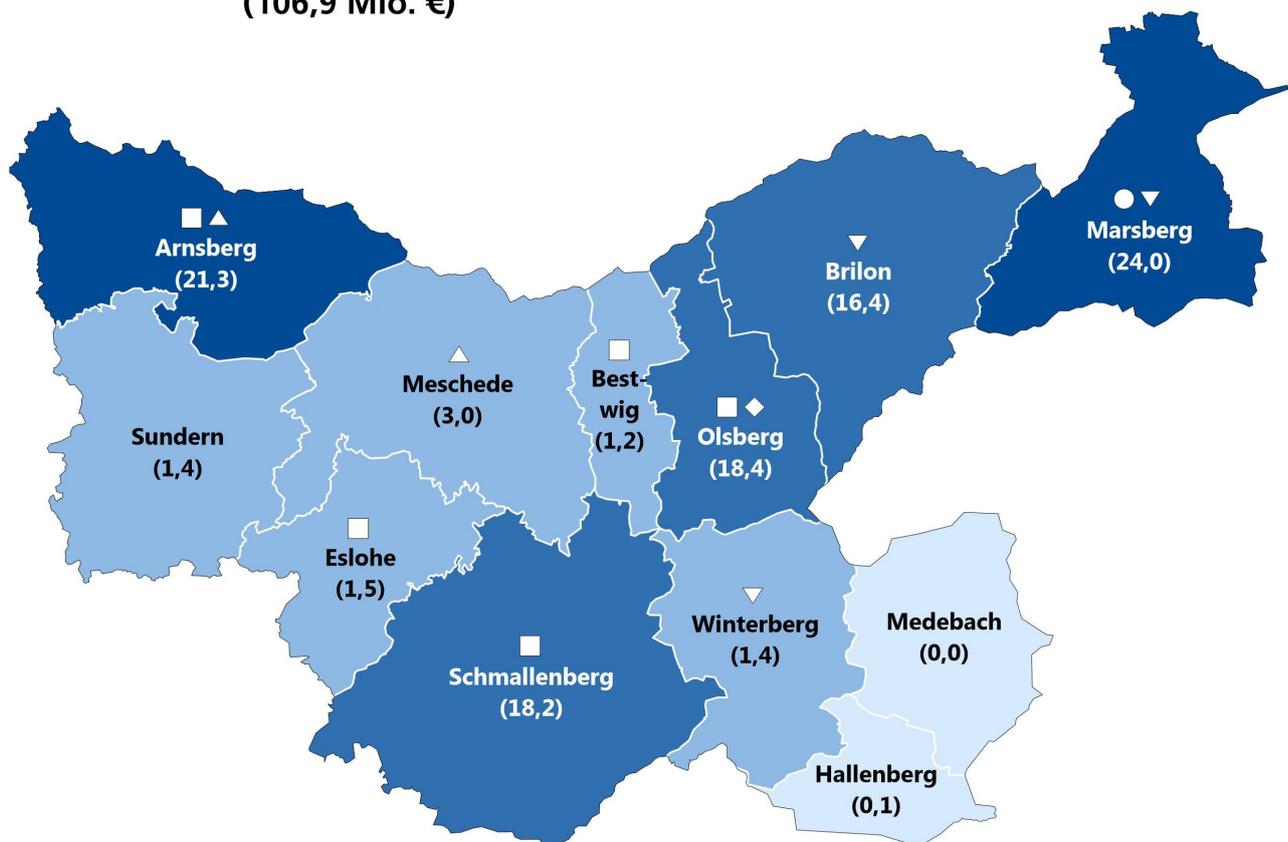
B. Daten auf Ebene der Gemeinden bzw. auf Ebene der Jugendämter

1.3 Aufwendungen nach dem Standortprinzip

In der folgenden Karte werden die Aufwendungen für Eingliederungshilfe an Einrichtungen und Leistungsanbieter auf Gemeindeebene dargestellt. Dabei wird der jeweilige Standort der Einrichtung bzw. des Leistungsanbieters berücksichtigt, auch wenn der/die Leistungsberechtigte nicht aus dem Kreisgebiet stammt.

Hochsauerlandkreis

(106,9 Mio. €)



Aufwendungen 2017 in Mio. €

☐	unter 1,0	(2)
☐	1,0 bis unter 10,0	(5)
☐	15,0 bis unter 20,0	(3)
☐	20,0 und mehr	(2)

Rund 65 % der Aufwendungen entfallen auf folgende Einrichtungen und Leistungsanbieter

- LWL-Wohnverbund Marsberg
- ☐ Sozialwerk St. Georg – Heimbereich
- ◇ Josefsheim Bigge
- △ Caritaswerkstätten Arnsberg
- ▽ Caritaswerkstätten Brilon

LWL-Statistik

Kartengrundlage: © Lutum + Tappert

B. Daten auf Ebene der Gemeinden bzw. auf Ebene der Jugendämter

2. LWL-Landesjugendamt Westfalen

Die folgende Tabelle gibt einen Überblick darüber, wie sich die Aufwendungen im Bereich Jugendhilfe (S. 8 ff.) auf die einzelnen Jugendämter im Kreisgebiet verteilen.

Jugendamt	Förderung der Tageseinrichtungen und Tagespflege für Kinder	Unterstützung der inkluisiven Erziehung	Förderung von heilpädagogischen Kindertages- einrichtungen	Kinder- und Jugendförderung	Förderung der Erziehung in der Familie	Insgesamt
Arnsberg	10.833.999	717.542	1.163.153	450.921	404.736	13.570.351
Schmallenberg	3.283.594	92.859	-	157.697	-	3.534.150
Sundern	4.617.639	244.809	-	150.398	-	5.012.846
Kreisjugendamt Hochsauerlandkreis	23.483.845	852.609	1.344.623	368.002	680.362	26.729.441
Hochsauerlandkreis	42.219.077	1.907.819	2.507.776	1.127.018	1.085.098	48.846.788

Aufwendungen €

B. Daten auf Ebene der Gemeinden bzw. auf Ebene der Jugendämter

3. LWL-Kultur

Die folgende Tabelle gibt einen Überblick darüber, wie sich die Aufwendungen im Bereich Kultur (S. 15 ff.) auf die einzelnen Gemeinden im Kreisgebiet verteilen.

Gemeinde	Denkmalpflege			Archiv- förderung	Museums- förderung	Kultur- förderung	Insgesamt
	Bau- denkmäler	Techn. Kultur- denkmäler	Boden- denkmäler				
Arnsberg	9.761	-	2.932	-	462.168	1.000	475.861
Bestwig	5.000	-	-	-	-	-	5.000
Brilon	1.492	-	86	-	-	1.470	3.048
Eslohe	-	-	-	-	-	-	-
Hallenberg	-	-	-	-	-	8.500	8.500
Marsberg	-	-	-	-	-	-	-
Medebach	-	-	-	-	532	-	532
Meschede	-	1.838	-	-	-	-	1.838
Olsberg	-	-	-	-	-	-	-
Schmallenberg	-	-	-	-	-	-	-
Sundern	-	-	-	-	-	-	-
Winterberg	-	-	-	-	-	-	-
Nicht zurechenbar	-	-	4.000	-	-	-	4.000
Hochsauerlandkreis	16.253	1.838	7.018	-	462.700	10.970	498.779

Aufwendungen €

»Mein Job ergibt Sinn.

Das gefällt mir. Ich
unterstütze Menschen
mit Behinderungen
dabei, so zu wohnen
und zu arbeiten wie alle
anderen auch.«

Vera Knappert
Hilfeplanerin in der LWL-Behindertenhilfe Westfalen



Soziales, Psychiatrie, Maßregelvollzug,
Kultur, Jugend und Schule:
Der LWL räumt Barrieren beiseite.
Ganz im Sinn der Inklusion.
www.richtung-inklusion.lwl.org